

BIO-KOLLOQUIUM



BIODIVERSITÄT DURCH BIOLANDWIRTSCHAFT

Freitag, 25. SEPTEMBER | 18:00

Lycée Technique Agricole

1 Kréiwénkel | L-9374 Gilsdorf



Dieses Projekt wird unterstützt von :



DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG
Ministerium für Umwelt, Klima
und Biodiversität

Die 4. BIO-Woch wird unterstützt
von seinem Grand Mécène :



DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung
und Weinbau

PROGRAMM



Zum Abschluss des Projekts „Biodiversität durch Biolandwirtschaft“, das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität unterstützt wurde, laden wir Sie ganz herzlich zu unserem BIO-Kolloquium ein.

Nach einem Rückblick auf die drei Workshops der vergangenen Monate zu den Themen Strukturelemente, Weinbau und Weidewirtschaft wird Dr. Axel Hochkirch vom Naturmusée (MNHN) in seinem Vortrag aufzeigen, wie die Biolandwirtschaft konkret mit der Förderung der Biodiversität zusammenhängt.

18:00

Begrüßung

Gilles Biver, Coordinateur Général adjoint
(Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität)

Moderation

BIO-Woch Botschafterin Aurélie Wagener (Aurelux)

Rückblick Biodiversitäts-Workshops

Daniela Noesen, Direktorin
(Vereenegung fir Biolandwirtschaft Lëtzebuerg asbl.)

18:30

Fachvortrag “Biodiversität und Biolandwirtschaft – zwei Seiten einer Medaille?”

Dr. Axel Hochkirch (MNHN)

19:30

Podiumsdiskussion mit u.a. den an den Workshops
teilgenommenen Betrieben

20:00

Schlusswort & Networking-Apéritif

REFERENT

Dr. Axel Hochkirch



Axel Hochkirch ist Leiter der Abteilung Naturschutzbiologie am Nationalmuseum für Naturgeschichte Luxemburg und seit 2026 Präsident des Observatoire de l'environnement naturel. Er studierte Biologie an der Universität Bremen, wo er im Fach Zoologie promovierte. Im Jahr 2007 habilitierte er an der Universität Osnabrück im Fach Ökologie.

Von 2008 bis 2023 war er Laborleiter und außerplanmäßiger Professor im Fach Biogeographie der Universität Trier. Axel Hochkirch ist in zahlreichen internationalen Naturschutzgremien tätig. So ist er Mitglied im Führungskomitee der IUCN Species Survival Commission, Vorsitzender des IUCN SSC Komitees für den Schutz wirbelloser Arten sowie der Spezialistengruppe für Heuschrecken.

RÜCKBLICK



Schanck-Haff | 29. Januar 2026 | Strukturelemente

Hecken als Lebensraum: eine einzige Hecke beherbergt bis zu 600 Insektenarten. Strukturelemente sind einfach umsetzbar und förderbar.



Domaine Sunnen-Hoffmann | 15. April 2026 | Weinbau

Begrünung, Trockenmauern, PIWI-Reben: Bio-Weingärten weisen 49% mehr Wildbienen auf als konventionelle Flächen.



Karelshaff | 25. Juni 2026 | Weidewirtschaft

Auf dem Karelshaff befinden sich Wiesen, die seit 200 Jahren ohne Pestizide behandelt werden. Wildkräuter können hier frei wachsen und seltene Ackerkräuter kehren zurück. Entwurmen der Limousin-Rinder ist nicht nötig.

Biodiversität ist in der Biolandwirtschaft keine Zusatzleistung, sie ist das Fundament. Dieses Projekt hat gezeigt, dass der direkte Austausch auf dem Betrieb der wirksamste Weg ist, um Landwirte zu erreichen und zu begeistern.